

Abschlussklausur

[...] Damals nun, als Augustus von dem Unglück des Varus unterrichtet wurde, zerriss er, wie einige behaupten, seine Kleider und fühlte tiefe Trauer – nicht nur wegen der gefallenen Soldaten, sondern auch aus Furcht um die germanischen und gallischen Provinzen, besonders aber deshalb, weil er mit einem feindlichen Angriff auf Italien und Rom selbst rechnete. Wehrfähige Bürger waren ja kaum in nennenswerter Zahl mehr übrig; außerdem hatten die verbündeten Streitkräfte, soweit sie einigermaßen brauchbar waren, schwer gelitten. Dennoch traf er angesichts der augenblicklichen Lage die entsprechenden Vorbereitungen und ließ Soldaten ausheben. Die üblichen Beschäftigungen in Rom unterblieben, sogar die Feste fielen aus.

Das überraschende Unglück schien ihm allein auf den Zorn einer Gottheit zurückzugehen; angesichts der Vorzeichen, die vor und nach der Niederlage eintraten, musste er ein überirdisches Eingreifen vermuten.